

Schweiz gefiel, mit diesem anderntags nach Paris und später nach London.

Moriz Adler aber, sein Busenfreund, suchte zwei Tage lang vergeblich das Haus des Försters Sesseli. Nach stundenlangen verzweifelten Überlegungen betrachtete er träumerisch den Brief Madame Didenkos, betrachtete ihn abermals und schliesslich ganz ausserordentlich intensiv, wobei er endlich bemerken musste, dass die Handschrift sehr geschickt nachgeahmt war.

Wütend und ausserstande, zu begreifen, fuhr er nach Montreux zurück und sofort in das Hotel Chesters.

Aber noch nach drei Tagen begriff er absolut nichts. Ein selten dummer Jude.